UNGE HORS AM

35 Jahre
Passagen Verlag

www.passagen.at

ISBN 978-3-7092-0532-7

Passagen Verlag
2022/23

In eigener Sache

Am 24. Februar hat Russland die Ukraine überfallen und führt seitdem einen Vernichtungskrieg gegen dieses souveräne Land. Putins Soldateska begeht unerträgliche Kriegsverbrechen in der Ukraine und zerstört systematisch die Infrastruktur, sein Land bricht das Völkerrecht und zersetzt die europäische Sicherheitsarchitektur. Dieser Überfall auf einen souveränen Staat führt zurück in das 19. Jahrhundert, in dem vordemokratische Herrscher imperialistische und kolonialistische Ambitionen mit der Anzettelung von Kriegen durchzusetzen versuchten. Aber der Überfall auf die Ukraine zerstört nicht nur dieses Land, sondern verändert auch radikal unsere Lebensbedingungen. Denn die Logik des Aggressors zwingt auch dem Überfallenen die Logik des Krieges auf. Die Aggression widerstandslos hinzunehmen ist keine Option, sondern führt nur zu weiterer Aggression. Das ist die Lehre sowohl aus dem Umgang der Westmächte mit Hitler-Deutschland als auch aus unserem Umgang mit den vorangegangenen Aggressionen Putin-Russlands. Alle Experten, die nicht zum Schröder-Merkel-Block gehören, der durch seine Russlandpolitik die jetzige Situation erst heraufbeschworen hat, sagen, ein aggressives Russland lässt sich nur durch Härte von seinen Eroberungskriegen abhalten. Spätestens seit der Annexion der Krim hätte man Russland so gegenübertreten müssen, wie heute nach dem russischen Überfall auf die Ukraine. Es kann der Friedfertigste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Im Verhältnis zwischen den Staaten ist es wie im Binnenverhältnis eines Staates: Ohne Rechtsordnung herrscht Gewalt, und alle, auch die Friedfertigen, müssen sich darauf einstellen und darauf vorbereitet sein. Der Überfall auf die Ukraine ist auch ein Überfall auf uns, auf unsere Überzeugungen, auf unsere Werte und auf unser demokratisch verfasstes Zusammenleben sowie seine Institutionen des friedlichen Interessenausgleichs innerhalb unserer Staaten und im Verhältnis zwischen ihnen. Wollen wir uns den russischen Aggressionen nicht ausliefern, sondern uns vor ihnen schützen, müssen wir uns in der Logik der Gewalt darauf vorbereiten, das Völkerrecht zu schützen. Herr Lawrow träumt offen davon, die Amerikaner – und das meint die Nato und den Atomschutzschirm, den die USA über Europa spannen – aus Europa zu vertreiben. Zu welchem Zweck? Das Resultat ist in Putins Logik der Gewalt nicht ein demokratisches Europa, sondern die „Befreiung" unserer Länder von der Demokratie.

Wer für Putin eintritt, wendet sich gegen unser demokratisch verfasstes Leben. Wie mangelhaft es auch sein mag, es ist das Beste, was wir haben. Eine dünne Schicht von Zivilisation, die uns vor einem Leben wie in Putin-Russland und vor dem Schicksal seiner Nachbarn bewahrt.

Fast schäme ich mich, angesichts des unerträglichen Leids, das Putins Russland über die Ukraine bringt, ein normales Programm vorzulegen und noch dazu in diesem Herbst 35 Jahre Passagen Projekt zu feiern. Aber wenn ich an die Ja-aber-Fraktion der Putin-Versteher denke, mit denen ich mich fast täglich auf Facebook herumschlagen muss, weiß ich, dass es richtig ist, was ich mit der Gründung des Passagen Verlags vor 35 Jahren erreichen wollte und wofür der Verlag seit seiner Gründung steht.

Was als Aufarbeitung der leidvollen Geschichte der totalitären Systeme des 20. Jahrhunderts in Deutschland und meiner persönlichen Erfahrungen in der DDR begann und Warnung sein sollte vor totalitären Entwicklungen in unserer Gesellschaft, ist jetzt zur Analyse einer neuen Realität geworden und deshalb dringlicher denn je.

Die Gründung des Passagen Verlages und die Entwicklung seines Programms war von der Überzeugung getragen, dass politikwissenschaftliche Analysen nicht ausreichen, sondern dass wir auch die ideologischen Grundzüge totalitärer Herrschaft und ihre Wurzeln in den gesellschaftlichen Gegebenheiten und der westlichen Philosophie und Kultur möglichst gut verstehen müssen, um totalitäre Tendenzen früh zu erkennen und Widerstand gegen sie leisten zu können.

Meine Erfahrungen mit der Realität des Sozialismus in der DDR und mein Studium der Philosophie an der Humboldt Universität in Berlin führten mich zur Untersuchung der marxistischen Philosophie als Legitimationsdiskurs des totalitären politischen Systems des realen Sozialismus und von dort zu einer Untersuchung der Hegel'schen Philosophie, als deren materialistische Umstülpung sich Marx verstand. Dafür gab es zu dieser Zeit in Westdeutschland aber wenig Referenzen und keine Unterstützung, wenn man nicht konservative Positionen einnehmen wollte.

Das nicht-konservative, linksliberale Milieu in Westdeutschland war in den 80er-Jahren noch stärker als heute von der Habermas'schen Version des westlichen Marxismus beherrscht und folgerichtig voller Sympathie für die DDR, bis hin zu absurden Versuchen, 1989 die Wiedervereinigung zu sabotieren. Alle Untersuchungen des Marxismus wurden als Angriff auf die allein richtige kritische Theorie des westlichen Marxismus verstanden und als „rechts" diffamiert. Universitäten, Verlage und Medien waren bis auf wenige Ausnahmen in der Hand dieses Verbundes. In der zeitgenössischen Philosophie konnte dieses Milieu keine Referenz für ein kritisches Denken sein. In Frankreich dagegen hatte sich seit den 60er-Jahren ein gesellschaftskritisches philosophisches Denken entwickelt, das nicht nur die totalitäre Naziherrschaft sah, sondern ebenso die totalitäre Sowjetherrschaft in den Blick nahm. Philosophen wie Michel Foucault, Jacques Derrida, Jean-François Lyotard, Gilles Deleuze, Jacques Rancière oder Jean-Luc Nancy rebellierten gegen die affirmative Sicht auf das totalitäre System des Stalinismus und seine marxistischen Apologeten. Allesamt wandten sich diese Philosophen dagegen, dass dem Individuum seine Geltung nur als Moment eines Allgemeinen zugestanden wurde, wie es in der Hegel'schen Wissenschaft der Logik auf die Spitze getrieben wurde. Gegen diese dann von Marx als materialistische Dialektik fortgeführte Sicht des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft, der potenziell ein totalitäres Politikkonzept entspricht, versuchten die französischen Philosophen, das Individuum als Ausgangspunkt des gesellschaftlichen Zusammenhangs zu denken, ein Konzept, dem politisch Demokratie als herzustellende Gemeinschaft entspricht. Frankreich wurde meine Heimat, weil ich dort Gleichgesinnte und ein aufgeschlossenes intellektuelles Umfeld fand, das auf der Suche war nach einem kritischen Denken jenseits der Apologie einer abgewirtschafteten Ideologie. In diesem Umfeld, insbesondere mit Michel Foucault, entstand der Plan, das zeitgenössische französische Denken gegen alle Widerstände in den deutschen Sprachraum zu bringen. Nachdem ich der Jüngste war und Deutscher, fiel mir in diesem Kreis diese Aufgabe zu. Damit war, was ich damals nicht wusste, mein weiterer Lebensweg vorgezeichnet. Meine Verlagsarbeit wurde neben meiner Lehrtätigkeit und den eigenen Büchern und Texten zur Fortsetzung meiner philosophischen Arbeit in einem anderen Medium und mit anderen Mitteln. Und so ist es bis heute. Alle Besonderheiten des Passagen Verlages und seines sich mit der Zeit verbreiternden und verästelnden Programms erklären sich von heute aus gesehen aus der Logik dieses Beginns. Das Engagement für eine demokratisch und rechtsstaatlich verfasste Gesellschaft auf der Basis von unhintergehbaren individuellen Menschenrechten ist Motivation und Grundlage des Passagen Projekts. Heute versuchen wir, diese Haltung auf vielen Wissensfeldern und mit einer Pluralität von Stimmen zu realisieren und uns immer wieder zu erneuern, dabei aber unseren Grundüberzeugungen treu zu bleiben. Auch in unserem Jubiläumsprogramm werden Sie diese Haltung wiedererkennen und hoffentlich schätzen.

Wer den Passagen Verlag kennt, weiß, wie dankbar ich für die Unterstützung bin, die das Passagen Projekt seit jeher erfahren hat, von unseren Lesern und den Passagen Freunden, genauso wie von Journalisten und Buchhändlern, die unsere Arbeit seit langem kritisch-unterstützend begleiten. Nicht zuletzt gilt mein Dank dem engagierten Team des Passagen Verlages, ohne das es diese wichtige Stimme im politisch-intellektuellen Diskurs nicht geben würde.

Peter Engelmann

Hors série
Jean-Luc Nancy, Die Wahrheit der Lüge 15

Passagen Thema
Ganna Gnedkova (Hg.), Ukraine mon amour 10
Hélène Cixous, Algériance 11
Bram Büscher, Robert Fletcher, Die Naturschutzrevolution 13

Passagen Hefte
Alain Badiou, Zur Orientierungslosigkeit der Welt 9

Passagen forum
Peter Engelmann, Das Passagen Projekt 7
Geoffroy de Lagasnerie, Die unmögliche Kunst 8
Emmanuel Lévinas, Ethik und Unendliches 14
François Jullien, Ein zweites Leben 17

Passagen Philosophie
Slavoj Žižek, Das erhabene Objekt der Ideologie 12
Jacques Derrida, Die Wahrheit in der Malerei 16
Marko Pajević, Poetisch denken 18
Hellmut Flashar, Geschichte, Klima, Glück 19
Simon Godart, Ad plures ire 20

Passagen Literatur
Eberhard Geisler, Borromini 21
Elisa Asenbaum, AUGUSTINAself 24
Volkmar Mühleis, Brüsseler Tagebuch 25
Franzobel, Die Viehmännin 26

Passagen Gesellschaft
Paul Reinbacher, Bildung der Gesellschaft 22

Passagen Wissenschaft – Transformation – Politik
Eva Barlösius, Die sozialisierte Universität 23

Neuerscheinungen Frühjahr 2021 27

Lieferbare Titel 32

2022. Ca. 160 Seiten
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 20,–
ISBN 978-3-7092-0522-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Peter Engelmann

Das Passagen Projekt

Mit Büchern philosophieren

Mit seinem Passagen Projekt widmet sich Verleger Peter Engelmann seit 35 Jahren der Übersetzung und Vermittlung des französischen Denkens im deutschen Sprachraum. Dieses Buch erläutert die philosophischen und politischen Positionen, die seiner Arbeit zugrunde liegen.

Peter Engelmann ist Philosoph, Herausgeber der französischen Philosophen der Postmoderne und der Dekonstruktion und Leiter des Passagen Verlages.

Peter Engelmann im Passagen Verlag (Auswahl):
Dekonstruktion
(978-3-85165-957-3)
Philosophie und Totalitarismus
(978-3-900767-49-5)

In der Rückschau auf 35 Jahre philosophischer und verlegerischer Tätigkeit gibt der Philosoph und Verleger Peter Engelmann mit einer Auswahl zentraler Texte einen Einblick in die Entwicklung seiner philosophischen Positionen, die das Passagen Projekt motiviert und seither geleitet haben. Das Gespräch mit Martin Born rekapituliert die wesentlichen Stationen seines intellektuellen Werdegangs und verbindet die Texte zu einer nachvollziehbaren Entwicklung sowohl seiner Philosophie als auch seines Verlagsprogramms. Im Spannungsfeld dieser Texte werden die Umrisse einer philosophischen Position erkennbar, die als explizit antitotalitäres Denken im Anschluss an die Derrida'sche Dekonstruktion auch ein politisches Anliegen hat. Was bedeutet es für eine Philosophie, wenn sie sich nicht im institutionellen Rahmen der Universität, sondern im Kontext eines verlegerischen Projekts entfaltet, d. h. im Dialog mit Texten und Büchern anderer? Der unabhängige Programmverlag erweist sich dabei als ideales Forum für ein Denken, das seinem antitotalitären Anspruch in letzter Konsequenz nur dadurch gerecht werden kann, dass es einen diskursiven Raum eröffnet, in dem unterschiedliche kritische Stimmen vernehmbar werden und auch als individuelle Positionen differenzierbar bleiben.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2022. Ca. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,–
ISBN 978-3-7092-0518-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Geoffroy de Lagasnerie

Die unmögliche Kunst

Kann man der Kunst einen intrinsischen Wert zusprechen? Worin besteht ihre eigentliche gesellschaftliche Bedeutung? Und warum ist die heutige Kulturpolitik in weiten Teilen fehlgeleitet? Geoffroy de Lagasnerie stellt konventionelle Ansichten über die Kunst infrage und skizziert die Umrisse einer oppositionellen künstlerischen Praxis.

Passagen Forum **Lagasnerie**

Was Geoffroy de Lagasnerie bereits in *Das politische Bewusstsein* begann, setzt er in *Die unmögliche Kunst* fort – nämlich die Entwicklung einer umfassenden oppositionellen Praxis. Nach der politischen Theorie nimmt der Autor nun die Kunst ins Visier: ein sakrosanktes Gut, dem unsere Gesellschaft nahezu einstimmig einen bedingungslosen Wert beimisst – doch zurecht? Lagasnerie prangert die Selbstgefälligkeit der zeitgenössischen Kulturszene an und zeigt, dass selbst jene Kunst, die sich als apolitisch oder gar als subversiv versteht, zur Perpetuierung von Herrschaftssystemen und Ausgrenzungsmechanismen beiträgt. Was also macht eine wahrhaft oppositionelle Kunst aus? Wie können Kunstschaffende mit ihren Werken destabilisierende Effekte erzielen? In Antwort auf diese Fragen entwirft Lagasnerie die Leitlinien einer Ethik des künstlerischen Schaffens und plädiert dabei leidenschaftlich für eine politisch wie sozial engagierte Kunst.

Geoffroy de Lagasnerie ist Philosoph und Soziologe. Er ist Professor an der Ecole Nationale Supérieure d'Art Paris-Clergy.

Geoffroy de Lagasnerie im Passagen Verlag:
Das politische Bewusstsein
(978-3-7092-0473-3)
Michel Foucaults letzte Lektion
(978-3-7092-0291-3)

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2022. Ca. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,–
ISBN 978-3-7092-0517-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Alain Badiou

Zur Orientierungs-losigkeit der Welt

In seinem neusten Buch wirft Alain Badiou einen kritischen Blick auf das aktuelle politische Weltgeschehen. Angesichts der Corona-Pandemie, der Klimakrise und der sich immer weiter verschärfenden politischen Konflikte verzeichnet der Philosoph eine zunehmende Orientierungslosigkeit, die effektives politisches Handeln verhindert.

Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

Jean-Luc Nancy im Passagen Verlag (Auswahl):
Traut den Weißen nicht!
(978-3-7092-0426-9)
Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik
(978-3-7092-0322-4)
Was heißt Leben?
(978-3-7092-0444-3)
Lob der Liebe
(978-3-7092-0152-7)

Bei den Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen ließ sich in jüngster Zeit ein Phänomen beobachten, das für viele politische Bewegungen der Gegenwart charakteristisch ist: Radikale jeglicher Couleur – von extrem links bis extrem rechts – versammeln sich im Zeichen obskurer und fragwürdiger Zielsetzungen, um eine diffuse Unzufriedenheit angesichts der aktuellen Welt zum Ausdruck zu bringen. Woran es diesen Bewegungen vor allem mangelt, ist die Orientierung an einer konsistenten politischen Vision. Anstatt sich immer weiter in Teilbewegungen zu fragmentieren, die widersprüchliche Partikularinteressen vertreten, ist es aus Badious Sicht unerlässlich, dass sich die Befürworter einer emanzipatorischen Politik wieder hinter klare und eindeutige Prinzipien stellen und eine politische Wahrheit behaupten. Auf dem Spiel steht dabei nicht weniger als die fragile Zukunft einer Welt, die immer mehr in Krieg und Barbarei zu versinken droht. Die Zeit drängt. Deswegen gilt es, unverzüglich zu handeln.

Hg. von Peter Engelmann
2022. Ca. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 20,–
ISBN 978-3-7092-0533-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

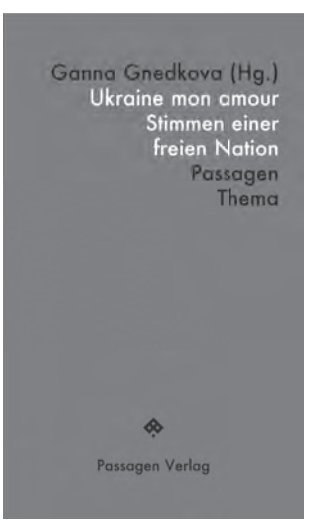
Ganna Gnedkova (Hg.)

Ukraine mon amour

Stimmen einer freien Nation

Kurz nach der Revolution auf dem Euromaidan 2013/2014 annektierte die Russische Föderation unter Wladimir Putin die Krim. Seither befindet sich die Ukraine im Kriegszustand. Dieser Band versammelt Essays ukrainischer Intellektueller, die die politische und gesellschaftliche Entwicklung ihres Landes von 2013 bis heute analysieren. Der Krieg in der Ukraine ist in aller Munde. Es ist Zeit, der Ukraine selbst eine Stimme zu geben.

Nach Jahrhunderten des Kampfes um ihre Unabhängigkeit und Souveränität wurde die Ukraine 1991 endlich wieder ein freies Land. Doch seit ihrer Unabhängigkeit versucht das imperialistische Russland, die Ukraine wieder zu kolonialisieren. *Ukraine mon amour* ist eine essayistische Chronik des russisch-ukrainischen Krieges, der in Wahrheit bereits acht Jahre andauert. Die Essays dieses Bandes, die von Ende 2013 bis Anfang 2022 verfasst wurden, sind ein Spiegel des Kampfes der Ukraine gegen Fremdherrschaft und Okkupation. Es sind die Stimmen der Ukraine, keine Stimmen über die Ukraine. Das Buch präsentiert Texte aus der Zeit nach dem russischen Überfall auf die Krim und spiegelt die Auseinandersetzung prominenter ukrainischer Schriftsteller und Intellektueller mit der daraus entstandenen Situation sowie mit grundsätzlichen Fragen unserer gesellschaftlichen Orientierung.



Ganna Gnedkova, 1992 in Kyjiw geboren, lebt als Übersetzerin und Schriftstellerin in Wien.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. Ca. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 21,–
ISBN 978-3-7092-0519-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Hélène Cixous

Algériance

Dekonstruktion des Kolonialen

„Es ist, als gäbe es etwas, das stärker ist als Krieg, Verdrängung, Vergessen, Ressentiment, als das Jahrhundert des Missverstehens, etwas, das sanfter, älter, körperlicher und freier ist, eine Kraft, die sich unabhängig von allem Kampf übers Eifern, Fordern, Vorwerfen hinwegsetzt. Ich nenne sie die Algériance."

Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

Hélène Cixous im Passagen Verlag (Auswahl):
Liebes Tier
(978-3-7092-0498-6)
Meine Homère ist tot…
(978-3-7092-0324-8)
Osnabrück
(978-3-7092-0312-5)
Aus Montaignes Koffer
(978-3-7092-0251-7)

Hélène Cixous ist 1937 in Algerien geboren und hat dort ihre Kindheit verbracht. Die Erfahrung des kolonialen Algerien, des Vichy-Regimes, des Status als Französisch sprechende Jüdin, als Tochter einer aschkenasischen deutschen Mutter und eines sephardischen algerischen Vaters reflektiert Cixous seit Jahrzehnten in ihrem Werk. In zahlreichen Facetten dekonstruieren die Texte dieses Bandes das koloniale Projekt mit seinen etlichen Ebenen der Unterdrückung. Sie verbinden Theorie und Autofiktion, Poesie und Philosophie zu einer besonderen Gattung von literarischer Arbeit am kolonialen Gedächtnis und seinem Erbe in der Gegenwart. Jenseits von identifikatorischen Aneignungen entfalten sie ein Schreiben der Relationalität, das in Körpern und Sprachen denkt. Im Verhältnis von Zeiten, von Tieren, Menschen, Lebenden und Toten eröffnet es neue Wege und Horizonte: „Als Vergangenheit haben sie die gewaltlose Zukunft, von der wir gemeinsam träumen."

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2022. 336 Seiten.
2. Auflage
15,5 x 23,5 cm.
€ 42,–
ISBN 978-3-7092-0512-9
Bereits erschienen

Slavoj Žižek

Das erhabene Objekt der Ideologie

Das erhabene Objekt der Ideologie gilt heute als einschlägiger Klassiker der Ideologiekritik und hat Slavoj Žižeks Ruf als unkonventioneller und scharfsinniger Denker begründet. Mit dieser Ausgabe wird das Buch, dreißig Jahre nach seinem ersten Erscheinen auf Englisch, nun auch dem deutschsprachigen Publikum zugänglich gemacht.

Žižek
Passagen Philosophie

In seinem vielleicht einflussreichsten Werk versucht Slavoj Žižek die Frage zu beantworten, ob und wie man überhaupt noch von Ideologie sprechen kann. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Jahr 1989 war die Antwort auf diese Frage keineswegs selbstverständlich: Vielerorts ging man davon aus, dass die Ideologien an ihrem Ende angelangt seien. Žižek dagegen vertritt die These, dass ein neues Vokabular zur Beschreibung moderner ideologischer Phänomene nötig sei: Nur ein produktiver Austausch von Hegel'scher Dialektik und Lacan'scher Psychoanalyse könne die subtilen Formen von Ideologie lesbar machen, die für den modernen Kapitalismus kennzeichnend sind. Mit *Das erhabene Objekt der Ideologie* hat Žižek ein Standardwerk vorgelegt, das weit über die Grenzen der Disziplin hinausweist und gerade in Zeiten, in denen Fake News und Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben, von ungebrochener Aktualität ist.

Slavoj Žižek, geboren 1949 in Ljubljana, ist Philosoph und Psychoanalytiker.

Slavoj Žižek im Passagen Verlag (Auswahl):
Pandemie I
(978-3-7092-0441-2)
Pandemie II
(978-3-7092-0449-8)
Marx lesen
(978-3-7092-0381-1)
Ein Plädoyer für die Intoleranz
(978-3-7092-0188-6)

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Philippe Bürgin
2022. Ca. 280 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 40,–
ISBN 978-3-7092-0521-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Bram Büscher, Robert Fletcher

Die Naturschutz-revolution

Radikale Ideen zur Überwindung des Anthropozäns

Der Naturschutz muss revolutioniert werden. Anders kann er die drastischen Umwälzungen nicht bewältigen, die notwendig sind, um zu einem nachhaltigen Entwicklungsmodell zu gelangen. Dieses Buch weist den Weg zu einem konvivialen Naturschutz, der auf der Grundlage einer radikalen Kapitalismuskritik für eine gleichberechtigte Koexistenz von Mensch und Natur eintritt.

Die gute Nachricht ist, dass der Naturschutz bereit für eine Revolution ist. Die hitzigen Debatten rund um das Anthropozän und das sechste große Artensterben zeigen, dass es dringend notwendig ist, zum Schutz der Natur neue Wege jenseits des Mainstreams zu suchen. Aber in der Frage, wie es weitergehen soll, ist die Naturschutz-Community tief gespalten. Die einen schlagen vor, große Teile des Planeten in Naturschutzgebiete zu verwandeln, die anderen setzen dagegen auf die Entstehung unerwarteter „neuer" Formen von Natur. Auf allen Seiten hält sich jedoch der Glaube, dass der Naturschutz nur durch eine vollständige Integration in die kapitalistischen Produktionsprozesse funktionieren kann. In diesem Werk soll als Alternative zu diesen bestehenden Vorschlägen die Möglichkeit eines konvivialen Naturschutzes ausgelotet werden, der versucht, menschliche und nicht-menschliche Bedürfnisse miteinander zu vereinbaren.

Bram Büscher ist Professor für Entwicklungssoziologie an der Universität Wageningen (NL) und Herausgeber der Open-Access-Zeitschrift *Conservation & Society*.

Robert Fletcher ist Privatdozent für Entwicklungssoziologie an der Universität Wageningen (NL) und Mitherausgeber der Zeitschriften *Geoforum* und *Conservation & Society*.

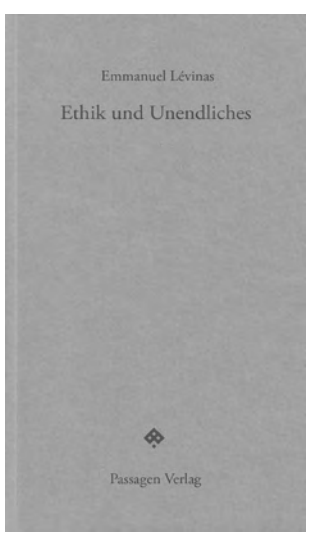
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt
2022. 104 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0513-6
Bereits erschienen

Emmanuel Lévinas

Ethik und Unendliches

Ethik und Unendliches spürt der Entwicklung des Lévinas'schen Denkens nach. Das Buch, das nun in neuer Auflage erscheint, gilt als die beste Einführung in sein Werk.

Emmanuel Lévinas wird heute als der wichtigste Philosoph einer zeitgenössischen Ethik erachtet, die die schrecklichen Erfahrungen des 20. Jahrhunderts berücksichtigen muss. Ethik ist für Lévinas keine Spezialdisziplin der Philosophie, sondern deren Kern. Die in diesem Band enthaltenen zehn Gespräche zwischen Emmanuel Lévinas und Phillippe Nemo folgen der Entwicklung des Denkens von Lévinas und gelten als die beste Einführung in sein Werk, das unter anderem auch für Jacques Derrida ein wichtiger philosophischer Bezugspunkt war. Die Gesprächsform dieses Buches gestattet es Lévinas, immer wieder auf die Verknüpfung seiner philosophischen Themen mit lebens- und zeitgeschichtlichen Erfahrungen hinzuweisen, und macht es zu einer gut lesbaren Darstellung seiner Philosophie.



Emmanuel Lévinas (1906–1995) studierte bei Husserl und Heidegger und lehrte selbst Philosophie in Paris.

Emmanuel Lévinas im Passagen Verlag:
Gott, der Tod und die Zeit
(978-3-7092-0084-1)

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. Ca. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,–
ISBN 978-3-7092-0520-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Jean-Luc Nancy

Die Wahrheit der Lüge

Für Kinder und Erwachsene

„Die Lüge ist ein Versuch, sich selbst Sicherheit zu verschaffen, entweder zum Selbstschutz und um sich zur Geltung zu bringen oder, im Falle der Ideologien, um sich den Anschein von Glaubwürdigkeit zu geben. Solch eine Selbstversicherung liegt der Lüge stets zugrunde und macht sie so zerbrechlich."

Jean-Luc Nancy (1940–2021) war Professor für Philosophie an der Université Marc Bloch in Straßburg.

Jean-Luc Nancy im Passagen Verlag (Auswahl):
Ein allzumenschliches Virus
(978-3-7092-0475-7)
Mit eigenen Worten
(978-3-7092-0327-9)
Körper
(978-3-7092-0356-9)
Demokratie und Gemeinschaft
(978-3-7092-0159-6)

Die Wahrheit der Lüge beruht auf einem Vortrag für Kinder und geht von einer grundlegenden Differenz aus: nämlich dass die Lüge für Kinder etwas ganz anderes ist als für Erwachsene, weil sie in verschiedenen Welten leben. In keiner der beiden indes ist die Lüge einfach zu denken. Nancy wandert in seiner Rede für Kinder zwischen den Welten hin und her und entfaltet in klarer Sprache die komplexe Frage der Lüge. Warum soll man nicht lügen? Darf man keine Geheimnisse haben? Ist es immer gut, die Wahrheit zu sagen? Gibt es überhaupt eine einzige Wahrheit? Ist es richtig, für einen guten Zweck zu lügen? Was ist, wenn man sich selbst belügt? Und worin unterscheidet sich die Wahrheit der Dichtung von der Lüge der Ideologie? Es ist nicht einfach, die Wahrheit über die Lüge zu sagen. Die Lüge zu denken, heißt auch, nach dem Vertrauen zu fragen. Denn sie ist wesentlich an den Bezug zwischen Menschen gebunden.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Michael Wetzel
Bearbeitung der Übersetzung
von Dagmar Travner
2022. 472 Seiten.
4. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 51,40
ISBN 978-3-7092-0515-0
Bereits erschienen

Jacques Derrida

Die Wahrheit in der Malerei

In der vorliegenden ästhetischen Theorie von Jacques Derrida geht es viermal um Malerei, genauer um die imaginären Bänder, welche die Rede von der Wahrheit in der Malerei mit der Figur, dem Mal, der Spur auf der Leinwand oder im Kunstwerk selbst verbinden.

Passagen Philosophie **Derrida**

Jacques Derridas Buch zur Malerei erschließt die Kunst für die Dekonstruktion. Sein Ausgangspunkt ist dabei das im Titel aufscheinende Zitat Cézannes. Es geht ihm nicht darum, ein Urteil *über* die Malerei abzugeben, sondern darum, die Wahrheit *in* der Malerei herauszustellen. In diesem Sinne wendet sich Derrida gerade Fragen zu, die in klassischen ästhetischen Analysen als zweitrangig gelten, beispielsweise dem Rahmen, der Verzierung, der Signatur, der Beschriftung, der Zuschreibung, dem Kunstmarkt, der Serialität, der Ausstellung – kurz: den Bedingungen, die ein Recht auf Malerei konstituieren.

Derrida greift auf vier Ansätze zurück: auf die ästhetischen Theorien Kants und Heideggers und auf die Arbeiten Adamis und Titus-Carmels. Der abschließende Polylog über Van Goghs Schuh-Bilder geht von Heideggers und Schapiros unterschiedlicher Deutung der Schuhe aus, um noch einmal die immer wiederkehrende Frage aufzuwerfen: Wie lässt sich die Wahrheit der Wahrheit anders als in der Malerei wiederherstellen?

Jacques Derrida (1930–2004) lehrte Philosophie in Paris und den USA.

Jacques Derrida im Passagen Verlag (Auswahl):
Die Todesstrafe I
(978-3-7092-0325-5)
Die Todesstrafe II
(978-3-7092-0404-7)
Der Meineid, vielleicht
(978-3-7092-0403-0)
Von der Gastfreundschaft
(978-3-7092-0313-2)

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2020. 152 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0514-3
Bereits erschienen

François Jullien

Ein zweites Leben

Die Idee eines „zweiten Lebens“, die François Jullien in Auseinandersetzung mit den Klassikern des chinesischen Denkens entwickelt, meint nicht Wiedergeburt oder neues Leben, sondern zeichnet einen Weg der stillen Verwandlung vor.

François Jullien, geboren 1951, lehrte an zahlreichen namhaften Universitäten weltweit. 2010 wurde er mit dem Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken ausgezeichnet.

François Jullien im Passagen Verlag (Auswahl):
Nah bei ihr
(978-3-7092-0304-0)
Der Weg zum Anderen
(978-3-7092-0117-6)
Philosophie des Lebens
(978-3-7092-0018-6)

In diesem Essay lässt François Jullien die Begründer des Taoismus in einen Dialog mit europäischen Denkern treten. Dabei entwickelt er die Idee eines „zweiten Lebens“: Diskret und ohne Bruch findet eine Verschiebung in unserem Leben statt – es trifft nunmehr seine eigenen Entschlüsse und gestaltet sich um. Es belebt sich neu, kommt wieder in Gang, richtet seine Vorhaben und Ziele aus und gibt bislang unergründet gebliebene Möglichkeiten frei. Indem wir unsere Freiheit schrittweise entfalten, aus der Wiederholung heraustreten und Klarheit erlangen, leben wir fortan nicht mehr bloß, sondern beginnen zu existieren.

2022. Ca. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 17,–
ISBN 978-3-7092-0525-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Marko Pajević

Poetisch denken

Jetzt

Poetisches Denken ist die transformierende Kraft im Wechselverhältnis von Sprach- und Lebensform. Diese Kraft wirkt, wenn sich ein Subjekt auf dialogische Weise im kreativen Sprechen konstituiert. Damit verändern sich zugleich die Weisen, wie wir wahrnehmen, fühlen, verstehen – kurz: wie uns die Welt erscheint.

Dieses Buch entwickelt eine poetologische Anthropologie und beantwortet damit die Frage nach dem Menschen neu. Die westliche Rationalität hat einen enorm erfolgreichen Zugang zur Welt entwickelt, dem das Zeichendenken sowie das Subjekt-Objekt-Denken zugrunde liegen. Beides führt jedoch mittlerweile zu gesellschaftlichen Problemen, die dem Überleben des Menschen gefährlich werden. Das poetische Denken plädiert für eine größere Vernunft. Um diese einzuüben, müssen die Wirklichkeit (einschließlich der Naturwissenschaften), der Leib, die Stimmungen und der ganze Mensch neu gedacht werden. Dazu bedarf es eines Denkens der Sprache als Kognition und Kontinuum, um die Sinnentstehungsprozesse zu verstehen. Weiterhin müssen das Ich und der Andere im Ich und Du zu einer Subjekt-Subjekt-Beziehung gelangen. Sprachbewusstsein und Dialogik können so Präsenz neu begründen.

Marko Pajević, geboren 1967 in Deutschland, lehrte an der Sorbonne, in Belfast und London und ist seit 2018 Professor für Germanistik an der University Tartu, Estland.

2022. Ca. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,–
ISBN 978-3-7092-0526-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Hellmut Flashar

Geschichte, Klima, Glück

Begegnungen mit der griechischen Philosophie

In unserem Alltag beschäftigen uns die gleichen Fragen wie die alten Griechen: Was bedeutet es, glücklich zu sein? Welchen Einfluss hat das Klima auf unser Leben? Hellmut Flashar untersucht in seinem neuen Buch Probleme, die bereits in den Texten der griechischen Antike thematisiert wurden und die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben.

Hellmut Flashar, 1929 in Hamburg geboren, ist emeritierter Professor für Klassische Philologie.

Hellmut Flashar im Passagen Verlag:
Frühgriechische Philosophie
(978-3-7092-0478-8)
Platon
(978-3-7092-0452-8)
Hellenistische Philosophie
(978-3-7092-0407-8)
Lust und Pflicht
(978-3-7092-0352-1)

Homer dichtet über die historischen Begebenheiten des trojanischen Krieges, Hekataios rekonstruiert Geschichte aus Mythen, indem er versucht, das Wahre vom Wunderbaren zu trennen. Schon in der griechischen Antike ist Geschichte untrennbar mit dem Erzählen verwoben. Auch Hellmut Flashar nähert sich dem antiken und zeitgenössischen Verständnis der Begriffe Geschichte, Klima und Glück in Form von Anekdoten und Geschichten. Wie ein Wort aus allen seinen historischen Bedeutungen, so besteht der Mensch für ihn aus den Ereignissen seines Lebens. In Erinnerung an intellektuelle Begegnungen, die sein Interesse an der klassischen Philologie nachhaltig geprägt haben, wie die mit dem Philosophen Hans-Georg Gadamer, folgt der Autor auch dem Faden seiner eigenen Geschichte. Und er erinnert daran, dass die großen Fragen, die sich die Menschheit heute stellt, selbst eine Geschichte haben, die es auf der Suche nach Antworten immer wieder zu rekonstruieren gilt.

2022. Ca. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 18,–
ISBN 978-3-7092-0523-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Simon Godart

Ad plures ire

Über literarische Antizipation nach Walter Benjamin

Dass Literatur uns auch über Jahrhunderte hinweg noch erreicht, ist nicht allein unser Verdienst. Unsere heutige Rezeption korrespondiert mit einer vergangenen Antizipation, die in die Texte eingeschrieben ist. Literarische Kommunikation findet zwischen den Zeiten statt und erzeugt ein Kollektiv, sie spricht zu einem Wir, das sie vorwegnehmen muss und doch nur erwarten kann.

„‚Ad plures ire' hieß bei den Lateinern sterben", erinnert uns Walter Benjamin und verhilft dem Euphemismus zu einem unvorhergesehenen Nachleben. *Zu den Vielen gehen* beschönigt nicht mehr den Tod, sondern wird zum Sinnbild ästhetischer und philologischer Erfahrung. Diese *Vielen* bilden ein Kollektiv der Verstorbenen, die sich durch die Schrift noch weiter an uns wenden, zu uns sprechen und uns erwarten. Die hier versammelten Essays versuchen, diesem Kollektiv anhand von Ovid, Montaigne, Lacan und schließlich Benjamin nachzugehen und seine Hartnäckigkeit zu beschreiben. Die Rezeption korrespondiert mit der literarischen Antizipation, der – unmöglichen und doch notwendigen – Vorwegnahme der vielen kommenden Lektüren, die jeder Text mit sich bringt.

Simon Godart hat Philosophie und Literaturwissenschaften studiert und lebt und forscht in Berlin.

2022. Ca. 192 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,–
ISBN 978-3-7092-0529-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Eberhard Geisler

Borromini

Entwurf einer literarischen Architektur

Die sakralen Gebäude des Francesco Borromini (1599–1667) in Rom erscheinen mehr denn je von großer geistiger Bedeutung. Eberhard Geisler fragt nach diesem Erbe und danach, wie es heute auch literarisch produktiv gemacht werden kann.

Eberhard Geisler, geboren 1950 in Bad Homburg, hat Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der FU Berlin gelehrt und war von 1995 bis 2017 Professor für Romanistik in Mainz.

Eberhard Geisler im Passagen Verlag:
In drei Gottes Namen
(978-3-7092-0487-0)
A bigger splash
(978-3-7092-0437-5)
Literarische Scherflein
(978-3-7092-0379-8)

Der Steinmetz und Architekt Francesco Borromini hat das Stadtbild Roms mit seinen sakralen Bauten nachhaltig geprägt. Kunsthistoriker der Gegenwart wie Paolo Portoghesi haben sein Werk, das Intuitionen Michelangelos gefolgt war, beschrieben und darauf verwiesen, wie dieses in der Architektur des 20. Jahrhunderts fortwirkt. Die vorliegenden Notizen gehen davon aus, dass sich erst heute, im Zusammendenken von Dekonstruktion und der Selbstaufschlüsselung Gottes in die Trinität, der Rang seines Schaffens begreifen lässt. Mit Verweis auf Schriften von Gilles Deleuze und Jean-Luc Nancy wird nach der Möglichkeit einer Literatur gefragt, die Borrominis Impulsen entspräche. Bedeutendste literarische Referenz für diese Fragestellung ist das umfangreiche Werk von Robert Musil. Selbst die Ungeduld und Verzweiflung, die Borromini am Ende in den Selbstmord getrieben haben, erscheinen heute aktuell, in einer Epoche, in der Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit der Überlieferung gegenüber nicht länger zu vertreten sind.

2022. Ca. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 18,–
ISBN 978-3-7092-0524-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Paul Reinbacher

Bildung der Gesellschaft

Zur Anatomie der österreichischen Pädagogischen Hochschule

Die gesellschaftliche Bedeutung von Bildung ist heute breit akzeptiert, was sie zum attraktiven Ansatzpunkt für zahlreiche Gestaltungsabsichten macht. So versucht auch die Politik, über Pädagogik und deren Administration die Gesellschaft zu „bilden".

Als genuin gesellschaftliche Phänomene sind Bildungsinstitutionen wie die Schule und die Hochschule nur unter Rückgriff auf sozialwissenschaftliche Perspektiven angemessen zu beschreiben. Durch ihre Einbettung in soziale Wechselwirkungsgefüge entziehen sie sich nämlich über weite Strecken der gezielten Steuerung. Die österreichische Pädagogische Hochschule mit ihrer engen Koppelung an das öffentliche Schulsystem ist demgegenüber ein Beispiel für Versuche der Politik, gesellschaftliche Herausforderungen auf dem Umweg über die Pädagogik zu bewältigen. Sie lässt sich daher nicht als Kopie der traditionellen Universität oder der jungen Fachhochschule verstehen, sondern ist als eigenständiger „Komplex" der Gesellschaft zu begreifen.

Paul Reinbacher, geboren 1978, arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich in Linz im Bereich Bildungswissenschaften.

Paul Reinbacher im Passagen Verlag:
Fehlvereinfachungen
(978-3-7092-0454-2)

Hg. von Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Eva Barlösius, Peter Parycek
2022. 112 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,–
ISBN 978-3-7092-0527-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Eva Barlösius

Die sozialisierte Universität

Ein programmatischer Essay

Je gesellschaftsprägender die Universität, desto mehr wird sie sozialisiert und entzünden sich an ihr soziale Auseinandersetzungen – erst wenn beides zusammentrifft, befinden wir uns in einer Wissensgesellschaft.

Eva Barlösius ist Professorin für Makrosoziologie an der Leibniz Universität Hannover und leitet dort das Forum Wissenschaftsreflexion.

Keine andere Institution steht für die Wissensgesellschaft so wie die Universität: Sie ist ihr gesellschaftsprägender Dreh- und Angelpunkt, stellt doch Hochschulbildung mittlerweile in vielen Ländern den Normalbildungsstandard dar. Die Universität erbringt für Politik, Wirtschaft, Recht und alle anderen Felder Leistungen, ohne die diese nicht mehr auskommen: wissenschaftliche Expertise, Innovationen, gerichtsfestes Wissen und vieles mehr. Auf diese Weise wirkt sie in diesen Feldern mit und wird von ihnen sozialisiert. Damit geht einher, dass sie in wachsendem Maße kritisiert und zunehmend grundsätzlich angegriffen wird: Die Geltung und Nützlichkeit wissenschaftlichen Wissens wird bestritten und Hochschulbildung als „Elitenprojekt" skandalisiert. Dies mag verstörend sein, aber auch darin beweist sich die immens gestiegene gesellschaftliche Bedeutsamkeit der Universität.

Aus dem Deutschen
von David Ender
2022. eBook
Ca. € 38,–
eISBN 978-3-7092-5049-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Elisa Asenbaum

AUGUSTINAself

A story with contextual traces on the net

In the morning, Augustina feels as if awakened dreamless and full of indeterminacy when she slips into the uniform of her everyday life. Between scattered, absurd dream elements, the reader, following a recurring story line, plunges into a puzzling series of events which are gradually assembled into a chronological narrative.

The humorous fiction surprises with twists, changes in style, and intriguing combinations of content. Inspired by Zeno's arrow paradox, different philosophical and natural scientific world views are confronted with each other in playful discourse. As dreams sometimes weave their tangled threads into the order of waking consciousness, here it is "reality" that threatens to become manifest as a disturbance in Augustina's dream world. Thus, a critical voice also speaks up in this fantastic story, referring subtly to current societal issues. Whether animal, plant, teacup, woman or man; in Augustina's dream they all represent states of being, and stand for diametrically opposed views and approaches to interpreting the world.

Elisa Asenbaum, born in Vienna, is an author, artist, curator and the artistic director of the art space G.A.S.-station Berlin. She writes novellas, short stories, poems and theoretical texts on art.

Elisa Asenbaum
im Passagen Verlag:
AUGUSTINAselbst
(978-3-7092-0221-0)

2022. Ca. 112 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 14,–
ISBN 978-3-7092-0531-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Volkmar Mühleis

Brüsseler Tagebuch

Nach der Weltumrundung mit dem *Tagebuch eines Windreisenden* nun die Innenansichten aus dem Zentrum Europas, literarische Nahaufnahmen des Brüsseler Alltags, zwischen Parlamentariern und Hip-Hoppern, *Taras Boulba* und Leopold II.

Volkmar Mühleis, geboren 1972, lebt und arbeitet in Brüssel, wo er an der Kunsthochschule LUCA School of Arts Philosophie unterrichtet.

Volkmar Mühleis im Passagen Verlag:
Tagebuch eines Windreisenden (978-7092-0483-2)

Vom islamistischen Terror bis zur Pandemie: fünf Jahre lang hat Volkmar Mühleis die europäische Hauptstadt erkundet, mit Beobachtungen im Straßenleben, Beschreibungen wie Wahrnehmungsskizzen, spontan, genau, frei assoziierend. Der deutsch-belgische Autor zeigt Brüssel abseits der Schlagzeilen und Nachrichten, er berichtet nicht, öffnet vielmehr den Blick, auf intime, vertraute Weise, um die Stadt immer wieder neu und anders zu entdecken. Nachdem sein *Tagebuch eines Windreisenden* eine Reise um die Welt unter modernsten Vorzeichen schilderte, taucht er mit dem *Brüsseler Tagebuch* in das Herz Europas ein, mit seiner Vielsprachigkeit und kulturellen Vielfalt, der kolonialen Vergangenheit und der surrealistischen Tradition, die bis heute nachwirkt. Was den einen ein Inbegriff übertriebener Bürokratie und den anderen ein chaotisches Abbild der belgischen Gemengelage sein mag, entpuppt sich in den literarisch gezeichneten Bildern als ein schillerndes Vexierspiel des Fremden im Eigenen, Eigenen im Fremden.

2022. Ca. 104 Seiten.
Ca. 5 SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 13,–
ISBN 978-3-7092-0530-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2022

Franzobel

Die Viehmännin

1665 wurde Anna Viehmann wegen angeblicher Hexerei gefoltert und hingerichtet. Franzobel bringt den lang vergessenen Fall wieder ans Licht und zieht Parallelen zwischen Damals und Heute: In der digitalen Welt ist es leichter denn je, jemanden unbegründet zu beschuldigen.

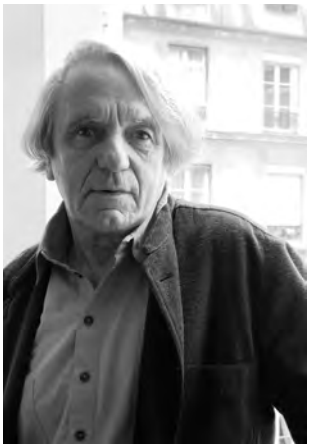
Franzobel

Passagen Literatur

Franzobels Historiendrama über die Hinrichtung der Hebamme Anna Viehmann im Jahr 1665. Als in Lipperts ein Brand ausbricht, wird Anna Viehmann als Hexe angeprangert. Anna ist anders als die anderen, sie muss mit dem Teufel im Bunde stehen. Der Stadtvogt und der Pfarrer forcieren die Verfolgung. Anna wird verhaftet, gefoltert und geköpft. Franzobel entlarvt die kriminelle Rolle der Kirche rund um Aberglauben und Hexenwahn. Anna Viehmann war die letzte im Raum Hof als Hexe hingerichtete Frau. Die Kirche hat sich für diese Machenschaften offiziell entschuldigt. Der sinnlose Tod einer Unschuldigen, mitgetragen von einer unaufgeklärten Bevölkerung. Damals wie heute stellt sich die Frage: Wo beginnt Ausgrenzung, Schuldzuweisung und Mittäterschaft?

Franzobel, geboren 1967 in Vöcklabruck, lebt als freischaffender Fahrradfahrer in Wien und betätigt sich gelegentlich auch als Autor von Romanzen, Erzählungen, Gedichten, Theaterstücken und Essays.

Franzobel im Passagen Verlag (Auswahl):
Der Lebkuchenmann
(978-3-7092-0360-6)
Sarajevo 14 oder
Der Urknall Europas
(978-3-7092-0230-2)
Ich Zarah oder Das wilde
Fleisch der letzten Diva
(978-3-7092-0229-6)



Jacques Rancière

Zeit der Landschaft

Die Anfänge der ästhetischen Revolution

Passagen forum

In *Zeit der Landschaft* führt Jacques Rancière seine Reflexionen über die ästhetische Revolution fort, die seit seinem Buch *Aisthesis* im Zentrum seiner Arbeit steht. Er beleuchtet die Anfänge dieser Revolution: jene Zeit, in der die Landschaft zu einem spezifischen Gegenstand des Denkens wurde, der eine ästhetische, aber auch eine gesellschaftliche und politische Dimension hat.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Astrid Bührle-Gallet
2022. 152 Seiten.
16 Farbbildungen und eine
SW-Abbildung
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,–
ISBN 978-3-7092-0499-3
Bereits erschienen

Rancière

Hélène Cixous

Liebes Tier

Für Kinder und Erwachsene

Hors série

„Ich schreibe mit zwei Katzen an meiner Seite, während ich an euch denke. Möge ich sie niemals verraten, denn damit verriete ich mehr als mich selbst, ich verriete das Beste vom Menschen."

Hg. von Peter Engelmann
Mit 6 Zeichnungen von
Adel Abdessemed
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 80 Seiten.
6 SW-Abbildungen
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,–
ISBN 978-3-7092-0498-6
Bereits erschienen

Cixous

Alain Badiou

Oliviers Grabmal

Der Philosoph und die Äußerlichkeit des Todes

Passagen forum

Oliviers Grabmal erzählt die Lebensgeschichte von Lusamba Olivier Ntumba Winter Badiou, der aus dem Kongo stammte, von Alain Badiou als Sohn adoptiert wurde und bei einem Bergunfall einen frühen Tod fand. Die Konflikte, die sein Leben durchzogen, waren exemplarisch, im Spiegel eines einzigen Lebens waren sie singulär und in keiner Allgemeinheit auflösbar.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Heinz Jatho
2022. 96 Seiten.
25 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,–
ISBN 978-3-7092-0496-2
Bereits erschienen

Badiou

Souleymane Bachir Diagne

Bergson postkolonial

Passagen forum

Bergson postkolonial schlägt Brücken zwischen der Philosophie Henri Bergsons und dem philosophisch-dichterischen Werk Léopold Sédar Senghors und Muhammad Iqbals, die als historische Gründungsfiguren das Schicksal der postkolonialen Staaten Senegal und Pakistan maßgeblich geprägt haben.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Sima Reinisch
Mit einem neuen Vorwort
des Autors
2022. Ca. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 17,–
ISBN 978-3-7092-0497-9
Bereits angekündigt

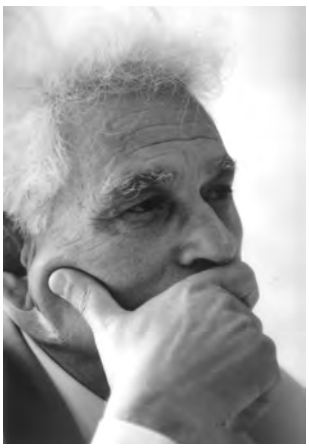
François Jullien

Das Unerhörte

Passagen forum

Was ist das Wesen der Dinge? Der vertraute Umgang mit den Gegenständen unseres Alltags verstellt uns den Blick auf die Dinge. Um ihnen zu einer neuen, überraschenden Präsenz zu verhelfen, gilt es, das Unerhörte in ihnen zu entdecken.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Erwin Landrichter
2022. 144 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,–
ISBN 978-3-7092-0501-3
Bereits erschienen



Jacques Derrida

Vergeben

Das Nichtvergebbare
und das Unverjährbare

Passagen forum

In seinen weltweit gehörten Reflexionen zum Vergeben arbeitet Jacques Derrida die „aporetische Logik" der Vergebung heraus. Sie muss, wenn es sie denn gibt, das Unmögliche tun.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2022. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,–
978-3-7092-0510-5
Bereits erschienen

Diagne **Jullien** **Derrida**

Frédéric Gros

Ungehorsam

Passagen Philosophie

Nicht der Ungehorsam ist das Problem, sondern der Gehorsam. In einer Welt, in der Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung ein unerträgliches Ausmaß erreicht haben, wird Widerstand zur dringenden Notwendigkeit.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Astrid Bührle-Gallet
2022. Ca. 216 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,–
ISBN 978-3-7092-0500-6
Bereits angekündigt

Gros

Alexander Schubert

Phänomenologie des Zeitgeistes

Mit Hegel durchs 21. Jahrhundert

Passagen Philosophie

Hat Hegel uns heute noch etwas zu sagen, oder ist er vielleicht doch ein toter Hund, wie es Marx einst beklagt hat? Für Alexander Schubert steht das außer Frage. Gerade in einer Welt, die sich als „Wissensgesellschaft" versteht, wäre es fahrlässig, auf die Einsichten jenes Denkers zu verzichten, der das „absolute Wissen" zu seinem Hauptthema gemacht hat.

2022. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,–
ISBN 978-3-7092-0506-8
Bereits erschienen

Schubert

Udo Tietz

Über Wahrheit und Freiheit

Passagen Philosophie

Dass es im grundgesetzlich geschützten Raum der liberalen Freiheit Rede- und Thematisierungsverbote gibt, ist ein empirisches Faktum. Die theoretische Frage, die es zu klären gilt, lautet: Wie sind diese freiheitseinschränkenden Verbote zu erklären und wie sind sie hinsichtlich ihrer normativen Struktur zu verstehen?

2022. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,–
ISBN 978-3-7092-0505-1
Bereits erschienen

Tietz

Sabine Hark, Johanna Hofbauer

Die ungleiche Universität

Diversität, Exzellenz und Anti-Diskriminierung

Passagen Wissenschaft – Transformation – Politik

Anhaltende Ungleichheit unter Studierenden, Zugangsbarrieren für Professuren, wachsende Prekarisierung beim akademischen Nachwuchs: Universitäten stehen in der Dauerkritik – trotz wissenschaftspolitischer und hochschulreformerischer Maßnahmen, oder gerade deswegen?

Hg. Von Günther R. Burkert, Wilhelm Krull, Antonio Loprieno, Eva Barlösius, Peter Parycek
2022. Ca. 112 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 14,–
ISBN 978-3-7092-0509-9
Bereits angekündigt

Ralph Findeisen

Die Kunst, der Sex, das Geld und der Müll

Passagen Philosophie

Wie steht es heute um die Politiken der Kunst? Die Praxis des Revolutionären inklusive das Bestreben, alle Grenzen abzuschaffen, rüttelt nicht nur an der Berechtigung der Kunst. Vielmehr scheint sie einer fatalen Politik der Körper Vorschub zu leisten.

2022. 200 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,–
ISBN 978-3-7092-0503-7
Bereits erschienen

Martina Kigle

Figure M.

Eine umgekehrte Geschichte der Postmoderne

Passagen Philosophie

Martina Kigle holt die künstlerische Forschung an die Universität. Mit der Verbindung von wissenschaftlichem Arbeiten und fiktionaler Erzählung übt sie Kritik an einer Geisteswissenschaft, die zwar mit Kanonkenntnis und Diskursdisziplin beeindruckt, dabei aber gerne so tut, als ereigne sich Realität irgendwo da draußen.

2022. 160 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,–
ISBN 978-3-7092-0508-2
Bereits erschienen

Hark, Hofbauer **Findeisen** **Kigle**

Philippe P. Haensler et al. (Hg.)

Der Alltag der Dekonstruktion

Über das Anekdotische bei Hélène Cixous und Jacques Derrida

Passagen Philosophie

Dekonstruktives Schreiben, so die leitende These dieses Sammelbands, ist wesentlich eine Auseinandersetzung mit jenem Außen der Philosophie, das unser ‚Alltag' ist.

2022. Ca. 280 Seiten.
Eine Farbabbildung,
ca. 9 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 35,–
ISBN 978-3-7092-0502-0
Bereits angekündigt

Michael Manfé

Menschensucht

Passagen Philosophie

Die Konstruktion der sozialen Ordnung hat ihre Störenfriede in den Simulakren gefunden. Die Ereignisse brauchen erst gar nicht zu streiken, denn sie finden nicht mehr statt. Ruchbar wird, dass wir Menschen in einem Gefängnis leben, ohne es zu bemerken. Es gilt, Figuren und Szenen des Freiseins zu revitalisieren.

2022. 304 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 36,–
ISBN 978-3-7092-0507-5
Bereits erschienen

Götz Wienold

Wittgenstein in Cassino. Trakls Tod

Passagen Literatur

Zwei Stücke über Ludwig Wittgenstein und Georg Trakl, über *Grodek* und den *Tractatus*. Die Freiheit der Sexualitäten und die Ächtung des Tötens gehören zusammen.

2022. Ca. 152 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,–
ISBN 978-3-7092-0504-4
Bereits erschienen

Haensler, Heine, Hubmann, Traupmann

Manfé

Wienold

Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist finden Sie unter www.passagen.at)

Peter Engelmann (Hg.)
Stören!
Das Passagen Buch
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther von der Osten, Claudia Simma, Richard Steurer-Boulard und Martin Born
2017. 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,10
ISBN 978-3-7092-0283-8
Hors Série

Passagen Gespräche

Alain Badiou
Für eine Politik des Gemeinwohls
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0247-0

Alain Badiou
Philosophie und die Idee des Kommunismus
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Erwin Steinbach
2014. 112 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0107-7

Hélène Cixous
Aus Montaignes Koffer
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch
Markt und Moral
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy
Demokratie und Gemeinschaft
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0159-6

Jacques Rancière
Politik und Ästhetik
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Gwendolin Engels
2016. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0142-8

Passagen Hefte

Alain Badiou
Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2019. 68 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0322-4

Alain Badiou
Traut den Weißen nicht!
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2020. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0426-9

Alain Badiou
Trump
Amerikas Wahl
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou
Was verstehe ich unter Marxismus?
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0299-9

Alain Badiou, Philippe Lacoue-Labarthe, Jacques Rancière
Mallarmé, das Theater, der Stamm
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2019. 72 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0383-5

Colin Crouch
Der Kampf um die Globalisierung
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Martin Born
2020. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0418-4

Jacques Rancière
Das Ereignis 68 interpretieren: Politik, Philosophie, Soziologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,10
ISBN 978-3-7092-0332-3

Jacques Rancière
In welchen Zeiten leben wir?
Ein Gespräch mit Éric Hazan
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2020. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0440-5

Passagen forum

Louis Althusser
Als Marxist in der Philosophie
Hg. der franz. Ausgabe G. M. Goshgarian
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Paul Maercker und Richard Steurer-Boulard
2018. 288 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,10
ISBN 978-3-7092-0320-0

Louis Althusser
Einleitung in die Philosophie für Nichtphilosophen
Hg. der franz. Ausgabe
G. M. Goshgarian
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2018. 328 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,10
ISBN 978-3-7092-0282-1

Louis Althusser
Philosophie und Marxismus
Ein Gespräch mit Fernanda Navarro
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Spanischen von
Ingo Kramer
2019. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0355-2

Alain Badiou
Auf der Suche nach dem verlorenen Realen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2016. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0222-7

Alain Badiou
Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou
Der zweite Sokrates-Prozess
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0398-2

Alain Badiou
Lob der Liebe
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou
Lob der Mathematik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou
Logik der Revolte
Bilder der Gegenwart II
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 224 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,80
ISBN 978-3-7092-0389-7

Alain Badiou, Slavoj Žižek
Philosophie und Aktualität
Ein Streitgespräch
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Maximilian Probst
und Sebastian Raedler
2016. 104 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0201-2

Alain Badiou
Was heißt Leben?
Bilder der Gegenwart III
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2021. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0444-3

Jean Baudrillard
Das Andere selbst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Monika Buchgeister-Niehaus und
Hans-Walter Schmidt
2016. 88 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0224-1

Cornelius Castoriadis, Paul Ricoeur
Gespräch über die Geschichte und das gesellschaftlich Imaginäre
Hg. der franz. Ausgabe
Johann Michel
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0323-1

Hélène Cixous
Benjamin nach Montaigne
Was man nicht sagen darf
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Helmut Müller-Sievers
2008. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-85165-844-6

Hélène Cixous, Cécile Wajsbrot
Eine deutsche Autobiographie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2019. 112 Seiten.
11 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,40
ISBN 978-3-7092-0351-4

Hélène Cixous
Meine Homère ist tot...
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2019. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0324-8

Hélène Cixous
Osnabrück
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 200 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0312-5

Hélène Cixous
Osnabrück Hauptbahnhof nach Jerusalem
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0285-2

Colin Crouch
Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale Gerechtigkeit
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0067-4

Geoffroy de Lagasnerie
Das politische Bewusstsein
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2021. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0473-3

Geoffroy de Lagasnerie
Michel Foucaults letzte Lektion Über Neoliberalismus, Theorie und Politik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Isolde Schmitt
2017. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0291-3

Jacques Derrida
Bleibe, Athen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2010. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-85165-934-4

Jacques Derrida
Das Tier, das ich also bin
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2016. 280 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,–
ISBN 978-3-7092-0190-9

Jacques Derrida
Das Tier und der Souverän I Seminar 2001–2002
Hg. der franz. Ausgabe Michel Lisse, Marie-Luise Mallet und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 66,80
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida
Das Tier und der Souverän II Seminar 2002–2003
Hg. der franz. Ausgabe Michel Lisse, Marie-Luise Mallet und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 70,90
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida
Der Meineid, vielleicht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0419-1

Jacques Derrida
Die Augen der Sprache
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,30
ISBN 978-3-7092-0419-1

Jacques Derrida
Die Todesstrafe I Seminar 1999–2000
Hg. der franz. Ausgabe Geoffroy Bennington, Marc Crépon und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 61,60
ISBN 978-3-7092-0325-5

Jacques Derrida
Préjugés
Vor dem Gesetz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Detlef Otto und Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0287-6

Jacques Derrida
Theorie und Praxis Seminar 1976–1977
Hg. der franz. Ausgabe Alexander García Düttmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Marcus Sedlaczek
2021. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,–
ISBN 978-3-7092-0472-6

Jacques Derrida
Von der Gastfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2018. 168 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0313-2

Peter Engelmann
Dekonstruktion Jacques Derridas semiotische Wende der Philosophie
2013. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,10
ISBN 978-3-85165-957-3

Didier Eribon
Theorien der Literatur Geschlechtersystem und Geschlechtsurteile
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0350-7

Félix Guattari
Die drei Ökologien
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Alec A. Schaerer unter Mitarbeit von Gwendolin Engels
2019. 80 Seiten.
4., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0380-4

Graham Harman
Immaterialismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Andreas Pöschl
2021. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,40
ISBN 978-3-7092-0448-1

François Jullien
Die Affenbrücke Kulturelle Fruchtbarkeit statt nationaler Identität: über künftige Diversität
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Paul Maercker
2012. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0034-6

François Jullien
Der Weg zum Anderen
Alterität im Zeitalter der Globalisierung
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Christian Leitner
2014. 88 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0117-6

François Jullien
Nah bei ihr
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Christian Leitner
2018. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,80
ISBN 978-3-7092-0304-0

Sarah Kofman
Derrida lesen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Monika Buchgeister und Hans-Walter Schmidt
2012. 192 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,70
ISBN 978-3-7092-0051-3

Emmanuel Lévinas
Gott, der Tod und die Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Vorwort von Astrid Nettling
Aus dem Französischen von Astrid Nettling und Ulrike Wasel
2014. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0084-1

Jean-François Lyotard
Das postmoderne Wissen
Ein Bericht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Otto Pfersmann
2019. 192 Seiten.
9., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0388-0

Jean-François Lyotard
Grabmal des Intellektuellen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Clemens-Carl Härle
2007. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-85165-818-7

Jean-François Lyotard
Postmoderne für Kinder
Briefe aus den Jahren 1982–1985
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Dorothea Schmidt und Christine Pries
2009. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-85165-903-0

Catherine Millot
Ein Leben mit Lacan
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2017.112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0262-3

Jean-Luc Nancy
Ein allzumenschliches Virus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2019. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0475-7

Jean-Luc Nancy
Körper
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther von der Osten, Valérie Baumann Ivanovic, Martine Ambs-Lesure und Martin Dornberg
2019. 176 Seiten.
6 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0356-9

Jean-Luc Nancy,
Adèle van Reeth
Lust
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Franz. von Isolde Schmitt und Valérie Baumann Ivanovic
2016. 140 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0234-0

Jean-Luc Nancy, Mathilde Girard
Mit eigenen Worten
Gespräch über den Mythos
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Boris Kränzel
2020. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0327-9

Jacques Rancière
An den Rändern des Poitischen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0357-6

Jacques Rancière
Das Unbehagen in der Ästhetik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2016. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0207-4

Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die intellektuelle Emanzipation
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0314-9

Jacques Rancière
Die Ränder der Fiktion
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2019. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0328-6

Jacques Rancière
Moderne Zeiten
Hg. von Peter Engelnann
Aus dem Englischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,40
ISBN 978-3-7092-0308-8

Paul Virilio
Bunkerarchäologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Bernd Wilczek
2011. 176 Seiten.
Zahlreiche SW-Abb.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-85165-960-3

Paul Virilio
Die Verwaltung der Angst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2016. 96 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,30
ISBN 978-3-7092-0209-8

Slavoj Žižek, Frank Ruda,
Agon Hamza
Marx lesen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2019. 208 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0381-1

Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die Intoleranz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Hofbauer
2015. 104 Seiten.
6. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,40
ISBN 978-3-7092-0188-6

Slavoj Žižek
**Willkommen in der Wüste
des Realen**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,80
ISBN 978-3-7092-0125-1

Passagen Thema

Laurent Alexandre,
Jean-Michel Besnier
**Können Roboter Liebe machen?
Transhumanismus in 12 Fragen**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2017. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0281-4

Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0263-0

Ayse Caglar (Hg.)
**Urbaner Protest
Revolte in der neoliberalen Stadt**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2019. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0394-1

Souleymane Bachir Diagne
Philosophieren im Islam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 172 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0427-6

Shalini Randeria, (Hg.)
Kapitalismus im 21. Jahrhundert
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2021. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,–
ISBN 978-3-7092-0464-1

Shalini Randeria,
Ludger Hagedorn,
Katharina Hasewend (Hg.)
**Wenn Demokratien demokratisch
untergehen**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2019. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,70
ISBN 978-3-7092-0394-1

Roberto Simanowski
Das Virus und das Digitale
Hg. von Peter Engelmann
2021. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0463-4

Roberto Simanowski
**Todesalgorithmus
Das Dilemma der künstlichen
Intelligenz**
Hg. von Peter Engelmann
2021. 160 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0461-0

Robert Skidelsky
**Automatisierung der Arbeit:
Segen oder Fluch?**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Aus dem Englischen von Felix
Lintner, Katharina Hasewend und
Evangelos Karagiannis
2020. 136 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 15,40
ISBN 978-3-7092-0413-9

Timothy Snyder
**Und wie elektrische Schafe
träumen wir
Humanität, Sexualität, Digitalität**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2020. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0412-2

Ivan Vejvoda (Hg.)
**Brexit
Farce und Tragödie**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2019. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0395-8

Françoise Vergès
Dekolonialer Feminismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Frnzösischen von
Esther von der Osten
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0428-3

Slavoj Žižek
**Pandemie!
COVID-19 erchüttert die Welt**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2020. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0441-2

Slavoj Žižek
**Pandemie! II
Chronik einer verlorenen Zeit**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Pöschl
2021. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0449-8

Passagen Philosophie

Christian Benne, Christine Abbt
Mit Texten denken
Eine Literatur-Philosophie
2021. 360 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,50
ISBN 978-3-7092-0477-1

Robert Bernhart
Die Katze Derridas
Ein Essay über Freiheit
2021. 112 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 13,30
ISBN 978-3-7092-0451-1

Judith Butler
Marx ökologisch
Pariser Marxlektüren
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Kianush Ruf
2021. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,–
ISBN 978-3-7092-0447-4

Jennifer Hope Davy
Staging Aporia
Putting together impossible things
2021. 296 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 33,–
ISBN 978-3-7092-0480-1

Hellmut Flashar
Frühgriechische Philosophie
2021. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0478-8

Hellmut Flashar
Hellenistische Philosophie
2020. 140 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 16,40
ISBN 978-3-7092-0407-8

Hellmut Flashar
Lust und Pflicht
Wege zum geglückten Leben
2019. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0352-1

Hellmut Flashar
Platon
Philosophieren im Dialog
2021. 224 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0452-8

Esther Hutfless, Gertrude Postl, Elisabeth Schäfer (Hg.)
Hélène Cixous:
Das Lachen der Medusa
Mit aktuellen Beiträgen
Aus dem Französischen von Claudia Simma
2017. 200 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,30
ISBN 978-3-7092-0276-0

Sven Jürgensen
Liebe:Sophie
Briefe aus dem Lockdown über Schellings Freiheitsabhandlung
Mit Zeichnungen von Maria Bussmann
2021. 84 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7062-0484-9

Christoph Kniest
Politische Technologie
Zu Platons Auseinandersetzung mit Isokrates
2019. 208 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,50
ISBN 978-3-7092-0390-3

Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Hans-Dieter Gondek
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 55,40
ISBN 978-3-7092-0158-9

Ernesto Laclau
Die populistische Vernunft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Boris Kränzel
2021. 332 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,–
ISBN 978-3-7092-0405-4

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe
Hegemonie und radikale Demokratie
Zur Dekonstruktion des Marxismus
Aus dem Englischen von Michael Hintz und Gerd Vorwallner
2020. 256 Seiten.
6., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 30,70
ISBN 978-3-7092-0369-9

Ansgar Mohnkern
Grund
Szenen einer Metapher
2021. 144 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 16,–
ISBN 978-3-7092-0485-6

Alfred Nozsicska
Das Seinsprinzip
Ein ontologischer Nachtrag zum Strukturalismus
2020. 174 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0408-5

Sophie Reyer
BioMachtBäume
2019. 106 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0364-4

Sophie Reyer
BioMachtMonsterWeiber
(eine Enzyklopädie)
2020. 104 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0432-0

Oliver Ruf
Die digitale Universität
2021. 224 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Gebunden.
€ 27,70
ISBN 978-3-7092-0459-7

Eske Schlüters
Alles kann ein Bild von allem sein
2021. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 27,–
ISBN 978-3-7092-0482-5

Giovanni Vassalli
Elemente zur Konstitution der Psychoanalyse als Technik
2021. 344 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,–
ISBN 978-3-7092-0453-5

Philipp von Becker
Der neue Glaube an die Unsterblichkeit
Transhumanismus, Biotechnik und digitaler Kapitalismus
2018. 152 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0343-9

Passagen Verlag Ges.m.b.H.
Walfischgasse 15
A-1010 Wien
Tel.: +43(1)5137761
www.passagen.at

Verlagsleiter:
Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistenz:
office@passagen.at

Vertrieb:
vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Barbara Stang – PR Consulting
Schlegelstraße 21
D-10115 Berlin
Tel.: +49(30)21606124
presse@passagen.at

Informationen über den Verlag:
Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise. Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**

Manuskripteinsendungen an:
manuskripte@passagen.at
Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autor*innen/Herausgeber*innen.
© Anja Gasser (S. 3)
© Marina Faust (S. 7, 15, 27)
© Léa Crespi (S. 11)
© Mariia Sherikh (S. 18)
© Jo Rychlik (S. 20)
© Isabel Jasnau (S. 21)
© Josef Philipp (S. 22)
© Wim Goess (S. 25)
© Charlotte Force (S. 28)
© Denis Félix (S. 29)
© Carsten Görling (S. 29)

Redaktionsschluss: 15. April 2022

Auslieferung:

Deutschland, Österreich, Schweiz:
Runge Verlagsauslieferung
Bergstr. 2
D-33803 Steinhagen
Tel.: +49(5204)998-0
Fax: +49(5204)998-111
E-Mail: info@rungeva.de
www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:
Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Vertreter für Deutschland:
Bayern, Baden-Württemberg,
Südhessen, Saarland,
Rheinland-Pfalz, Luxemburg,
Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen
und Nordhessen
Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstr. 4
D-60316 Frankfurt am Main
Tel.: +49(69)490466
E-Mail: r.deuble@me.com

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Thüringen,
Sachsen-Anhalt
Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
Verlagsvertretung Tell
Lerchenstraße 14a
D-14089 Berlin
Tel.: +49(30)8324051
E-Mail: bestellbuch@t-online.de
www.tell-online.de

Grafische Gestaltung:
Anja Gasser

ISBN 978-3-7092-0532-7